

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 606 503 A1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **92122101.6**

(51) Int. Cl.<sup>5</sup>: **A45D 42/10**

(22) Anmeldetag: **29.12.92**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**20.07.94 Patentblatt 94/29**

(71) Anmelder: **Heidrich, Helmut**  
**Rheinstahlstrasse 16**  
**D-40597 Düsseldorf(DE)**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH DE DK ES FR GB GR IE IT LI LU MC**  
**NL PT SE**

(72) Erfinder: **Heidrich, Helmut**  
**Rheinstahlstrasse 16**  
**D-40597 Düsseldorf(DE)**

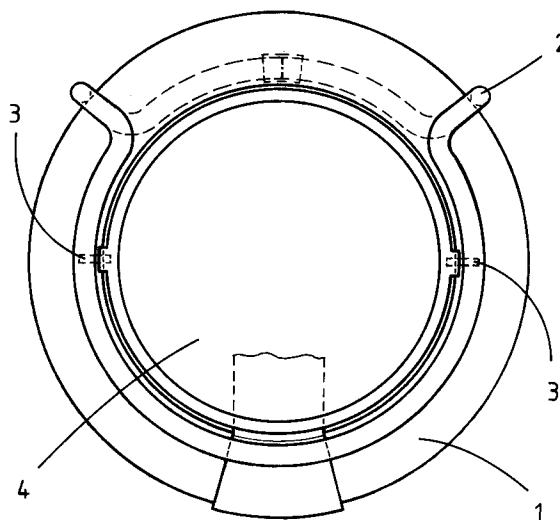
(54) **Rasier- und Kosmetikspiegel mit Beleuchtung.**

(57) 2.1 Bei diesen Spiegeln war es bisher nicht möglich, ohne Einstellhilfen das Gesicht gut zu betrachten. Die neue Ausführung soll es ermöglichen, nach dem Einschalten sich sofort auf einfache Weise hell und ausgezeichnet zu betrachten.

2.2 Es wird im Lochkreis eines ringförmigen Leuchtkörpers (1) ein Spiegel (4) plaziert. Dieses geschieht durch eine Halterung (2), die bewirkt, daß der Spiegel (4) am Rand gleichmäßig vom Leuchtkörper (1) umgeben ist. Die benötigte Lichtmenge wird nicht stark konzentriert von einzelnen Punkten und daher blendend abgestrahlt, sondern bis auf den elektrischen Anschluß gleichmäßig über den Leuchtkörper-Ring (1) verteilt abgestrahlt.

2.3 Die Form des Halters (2) ermöglicht es, auf den Hohlspiegel (4) umzuschwenken und kleine Gegenstände, zum Beispiel für das Auge, gut zu bedienen. Mit Hilfe einer nicht genannten verstellbaren Leuchte für den Leuchtkörper (1) kann der Spiegel (4) gekippt werden.

Fig. 1



EP 0 606 503 A1

Es ist bekannt, daß man bei schwachem Licht das Gesicht nur ungenügend in einem Rasier- und Kosmetikspiegel betrachten kann. Bei verschiedenen Spiegeln wurde durch das Anbringen von einer oder mehreren Lampen am Spiegel dieses zu verbessern versucht. Bei Spiegeln mit der direkten Ausleuchtung von einem Punkt aus ist sie ungleichmäßig und hat zum Teil Schattenbildung durch Gesichtskonturen. Bei der indirekten Ausleuchtung wird das Licht beim Spiegelrand zum Gesicht umgelenkt, es wird dadurch jedoch zu schwach.

Der im Patentanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, das Gesicht hell und gleichmäßig beleuchtet betrachten zu können.

Dieses Problem wird durch die im Patentanspruch 1 aufgeführten Merkmale einer Halterung für einen Spiegel im Lochkreis eines ringförmigen Leuchtkörpers gelöst.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen darin, daß das Licht nicht gebündelt und blendend, sondern von nahezu allen Seiten verteilt auf das Gesicht schattenfrei, gleichmäßig und hell fällt. Trotzdem werden nicht mehrere Lampen und damit erhöhte Verbrauchsleistung benötigt. Plan- und Hohlspiegel sind verwendbar.

Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist im Patentanspruch 2 angegeben. Die Weiterbildung nach Patentanspruch 2 ermöglicht es einerseits, daß in einer Teilring-Halterung ein durch Achsstifte gehaltener runder Spiegel zur Benutzung als Plan- oder Hohlspiegel gedreht werden kann. Danach wird die andererseits als gespreitzter Bügel geformte Halterung mitsamt dem Spiegel auf den senkrechten ringförmigen Leuchtkörper eingehängt. Mit Hilfe einer nicht genannten verstellbaren Leuchte kann der Leuchtkörper, der Bügel und der Spiegel zur Betrachtung nach oben gekippt werden.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben.

Es zeigen

- Fig. 1 eine Vorderansicht des zusammengesetzten Spiegels, bestehend aus dem ringförmigen Leuchtkörper 1, der eingehangenen teilförmigen Halterung 2 mit den Achsstiften 3, den Spiegel 4. Der Spiegel 4 wird durch die Achsstifte 3 gehalten und ist durch sie nach dem Lösen der Halterung 2 von dem Leuchtkörper 1 drehbar,
- Fig. 2 eine Draufsicht des zusammengesetzten Spiegels,
- Fig. 3 eine Seitenansicht des zusammengesetzten Spiegels,
- Fig. 4 eine Explosionsdarstellung.

## Patentansprüche

1. Rasier- und Kosmetikspiegel mit Beleuchtung, dadurch gekennzeichnet, daß der Rasier- und Kosmetikspiegel mittels einer Halterung (2) im Lochkreis eines ringförmigen Leuchtkörpers (1) plaziert ist.
2. Rasier- und Kosmetikspiegel mit Beleuchtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung (2) einerseits den Plan- und Hohl-Spiegel (4) teilringförmig umgibt und er durch Achsstifte (3) drehbar gehalten wird. Ferner ist die Halterung (2) andererseits gleichzeitig als gespreitzter Bügel geformt, zum Einhängen auf den ringförmigen Leuchtkörper (1).

Fig. 1

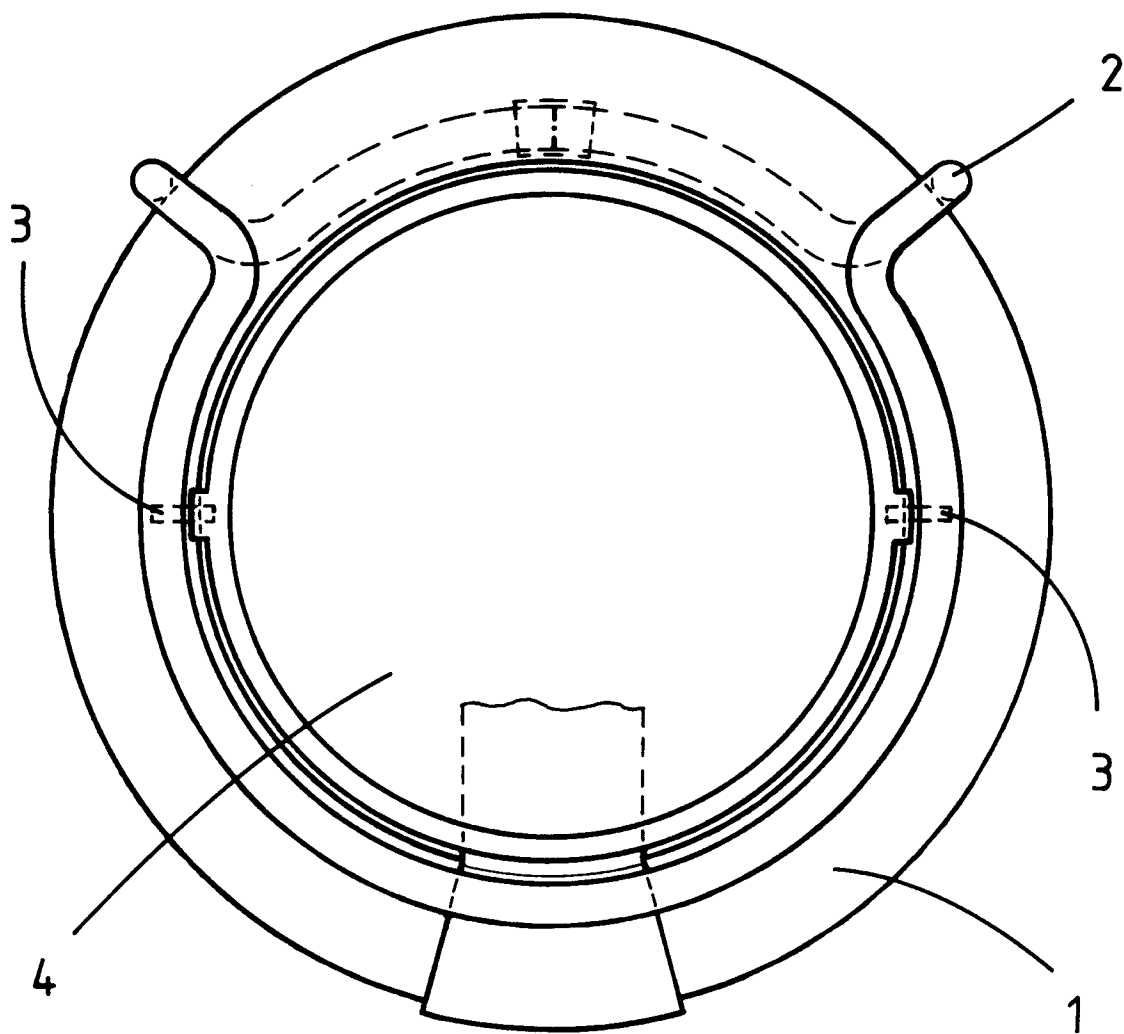


Fig. 2

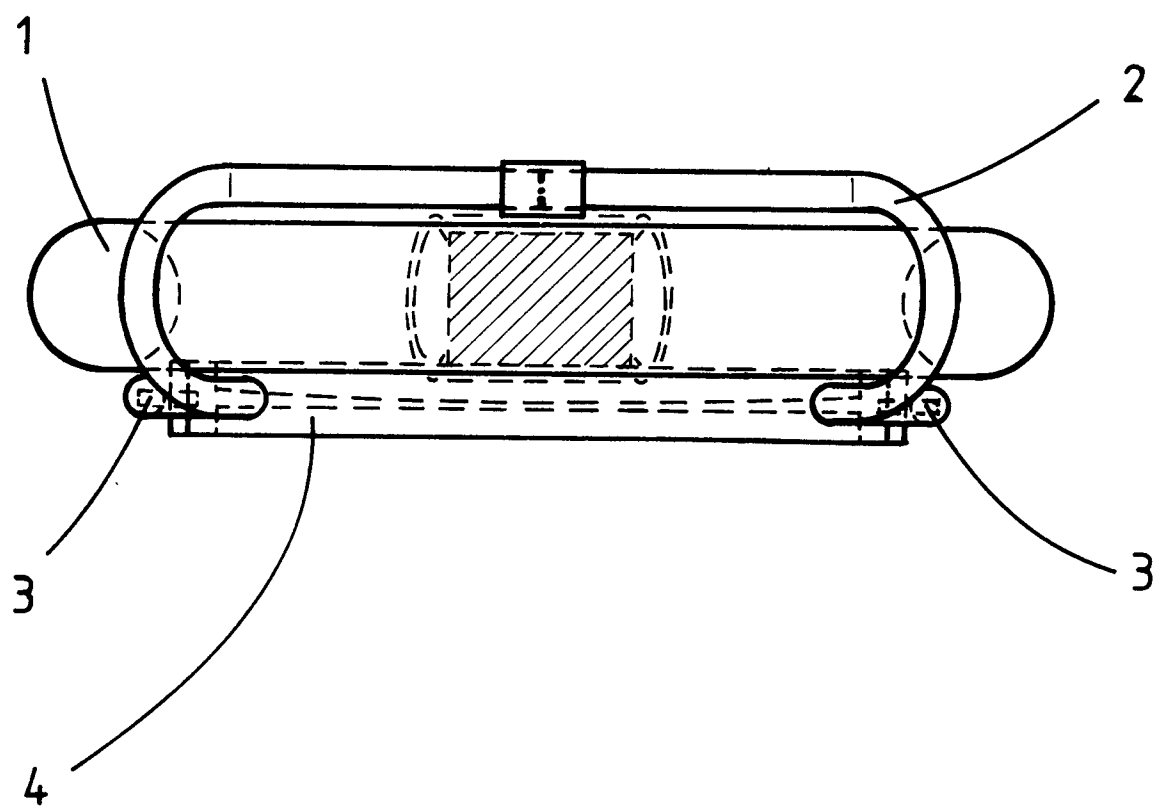


Fig. 3

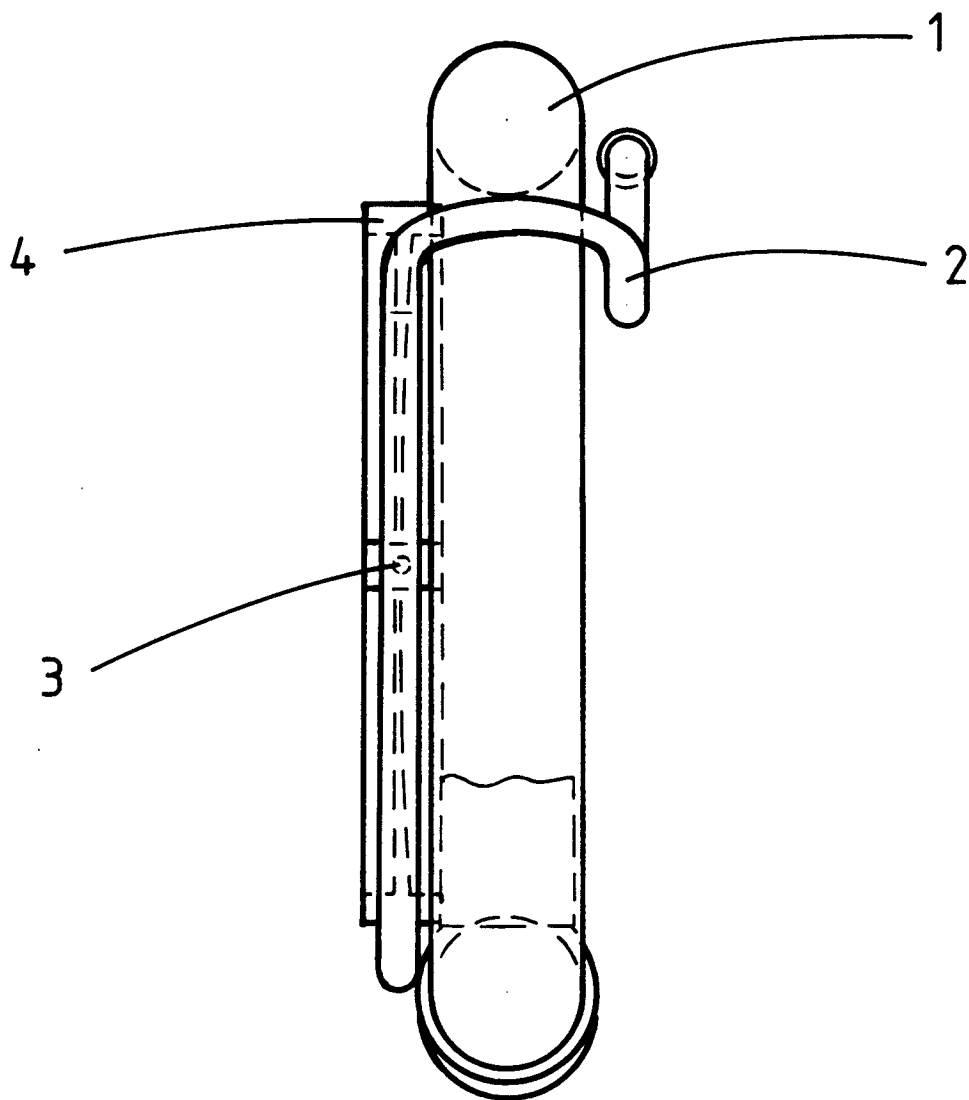
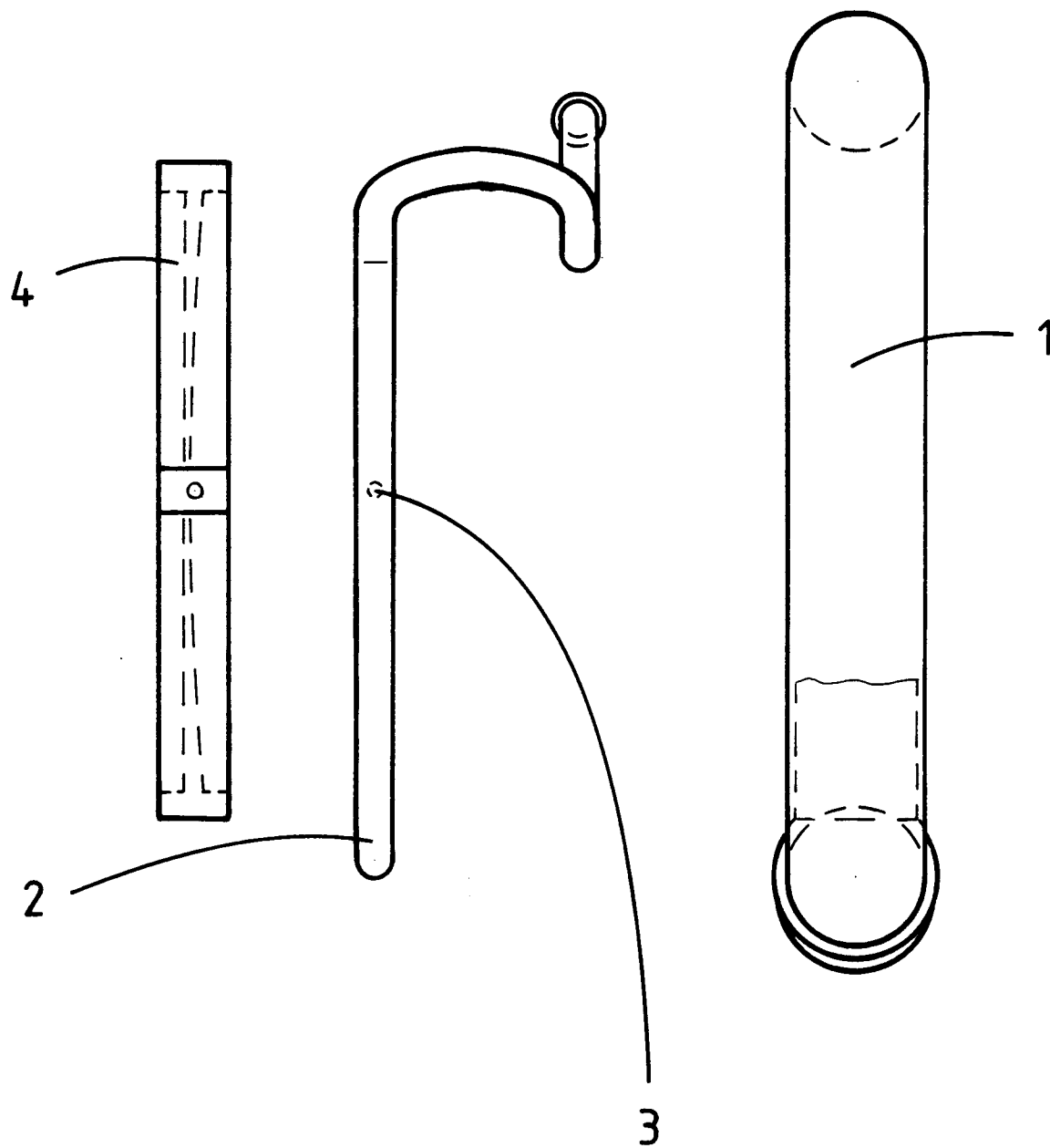


Fig. 4



**Nummer der Anmeldung**

EP 92 12 2101

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	DE-U-9 108 195 (SCHMIDT) * Seite 4, Zeile 31 - Seite 5, Zeile 11; Abbildung 1 *	1	A45D42/10
X	US-A-1 786 420 (BRAYLEY) * das ganze Dokument *	1	
A		2	
A	DE-B-1 295 776 (LAINE) * das ganze Dokument *	1,2	
A	US-A-3 711 182 (JASGUR)		
A	US-A-4 225 905 (MORIYAMA)		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			A45D A47G F21V F21S
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 17 SEPTEMBER 1993		Prüfer SIGWALT C.
<b>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</b> X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			